

# Hildegard Gantner-Schlee, Karl Jauslin : Anmerkungen (Schluss)

Autor(en): **Gantner-Schlee, Hildegard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **45 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-860080>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das vorliegende Buch beleuchtet in 36 knappen, von kompetenten Autoren verfassten Biographien Leben und Werk von Männern und Frauen, die in Stadt und Landschaft Basel als reformierte Christen geistig, wirtschaftlich und politisch wirkten. Sie stehen stellvertretend für alle die Unzähligen, die das Erbe der Reformation übernommen, bereichert und weitergegeben haben. Den Leser aus Baselland interessieren die Lebensbeschreibungen folgender, auf der Landschaft tätigen Männer: Hieronymus Annoni, Pfarrer in Waldenburg und Muttenz, 1697—1770; Samuel Preiswerk, Pfarrer in Benken und Muttenz, 1799—1871; Jonas Breitenstein, Pfarrer in Binningen, 1828—1877; Karl Gauss, Pfarrer in Benken und Liestal, 1867—1938; Lukas Christ, Pfarrer in Pratteln, 1881—1958; Dr. med. Georg Mattmüller, Arzt in Ziefen, 1893—1951. S.

### **Hildegard Gantner-Schlee, Karl Jauslin** *Anmerkungen (Schluss)*

- 47 Die Restaurierung dieses Bildes hat gezeigt, dass Jauslin ein Bettlaken als Malgrund benutzte. Wahrscheinlich war ihm Malerleinwand zu teuer. Da sich das Laken als zu schmal erwies, ergänzte er es am unteren Rand mit einer Holzleiste.
- 48 Der «Bacchus» ist verschollen, «Der Abzug des letzten Ramsteiners von seiner Burg 1518» befindet sich in der Karl Jauslin-Sammlung.
- 49 Beide Bilder befinden sich in der Karl Jauslin-Sammlung.
- 50 Zehn der Bilder aus Luzern befinden sich als Leihgabe der Safran-Zunft Luzern in der Karl Jauslin-Sammlung. — Die für St. Louis geschaffenen Bilder gelangten als Leihgabe des Bundes, Departement des Innern, in die Karl Jauslin-Sammlung.
- 51 I. Zimmerli, Das Internationale Kriegs- und Friedensmuseum in Luzern. In: Die Schweiz. Illustrierte Zeitschrift für Literatur und Kunst. 6. Jg. Bern 1902, S. 361.
- 52 Wie Anm. 51, S. 363.
- 53 Wie Anm. 51, S. 363.
- 54 Nur ein Bild der Serie weist ein kleineres Format auf und ist teilweise mit Wasserfarben koloriert.
- 55 Vgl. Zelger, Wie Anm. 33, S. 19.
- 56 Das Jesuskind erhebt die linke Hand zum Segensgestus.
- 57 Vgl. Hans Bandli, Die Wandgemälde der Kirche in Muttenz und Karl Jauslins Kampf um ihre Erhaltung. In: Baselbieter Heimatblätter, Bd. 9 (1979), S. 407—411.
- 58 Das Volksschauspiel wurde vervielfältigt, was vermuten lässt, dass es auch einmal aufgeführt wurde.
- 59 Zu Lebzeiten trat Jauslin mit seinen Gedichten und Märchen nicht an die Öffentlichkeit. In einem 1898 niedergeschriebenen, nicht rechtsgültig gewordenen Testament bestimmte er: «Meine Gedichte und Märchen in Mappen, die mit einem Kreuz bezeichnet sind, sollen, wenn es nicht schon geschehen sein sollte, im Druck erscheinen, mit den Bildern dazu, die ich gemacht habe zu dem Zwecke und beiliegen werden, zur Unterstützung meiner Mutter und Schwestern. Ich wünsche dass dieses entweder Herr Brodbeck-Weise und Cie in Liestal, oder Herr Birkhäuser (Emil) in Basel besorgen möchten.»  
Die zur Veröffentlichung gedachten Illustrationen sind offensichtlich nie entstanden.
- 60 Erik Forssman, Venedig in der Kunst und im Kunsturteil des 19. Jahrhunderts. Stockholm 1971, S. 38.
- 61 Zelger, wie Anm. 33, S. 209.
- 62 Paul Gysin, Fritz Guldenfels und Ferdinand Honegger, 100 Jahre Turnverein Muttenz 1878—1978. Muttenz, 1878, S. 5.

---

*Redaktion:* Dr. Paul Suter, 4418 Reigoldswil, Telephon 96 14 86 und Dr. Peter Suter, 4411 Arboldswil — Verlag Landschäftler AG, Bahnhofstrasse 3, 4410 Liestal — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. — Abonnementspreis Fr. 12.—